



Wir und Sex. Und Gott?

Johannes 4,5-26

Im Buch Ruth haben wir uns schon vielfältig mit Beziehung und Liebe auseinandergesetzt. Die Texte konfrontieren uns natürlich ebenso mit dem Thema Sexualität. Das ist gut, denn Sexualität beschäftigt uns! Die Erzählung über Ruth und Boas erklären uns nicht ausdrücklich, wie Gottes Gedanken zur Sexualität sind. Doch diese sind wichtig! Er hat den Sex erfunden, deswegen sollten wir verstehen, was Er uns dazu sagt.

Los geht's

- Mit welchen Menschen konntest Du in deinem Leben bisher über (deine) Sexualität sprechen (Eltern, Lehrer, Jugendgruppe, Freunde, Partner...)? Wie kam es dazu? Wie hast Du das empfunden?

Zur Predigt

Diese Fragen machen nur Sinn, wenn ihr die Predigt noch vor Augen habt.

- Daniel hat in der Predigt 3 Ansätze zur Sexualität dargestellt, denen wir in unserer Gesellschaft (in uns selbst) begegnen. Der erste davon war der „Romantische Ansatz“ – die Hoffnung, dass mein Partner meine tiefsten Sehnsüchte erfüllen kann. Wie beeinflusst der romantische Ansatz unsere Erwartungen an Beziehungen und Sexualität? Wie beeinflusst er eine Beziehung an sich? Habt ihr persönliche Erfahrungen gemacht, die mit dieser Vorstellung im Einklang stehen oder nicht?
- Wie erlebt ihr den realistischen Ansatz zur Sexualität in eurer Kultur – dieser hat u.a. den Gedanken, dass Sexualität etwas rein Körperliches ist und der Selbstverwirklichung dient? Inwiefern beeinflusst die Idee, dass Sex nur eine biologische Handlung ist, die Art und Weise, wie Menschen Beziehungen führen?
- Die platonische Ansicht sieht Sexualität als Mittel zum Zweck. Über Sex spricht man nicht und ist gar etwas Unanständiges. Daniel behauptete, dass u.a. Christen diese Haltung haben. Inwiefern gibst Du dem recht? Welche Auswirkung hat eine solche Sicht auf Beziehungen?
- Welchen Ansatz findest Du in deinem Herzen und in deiner Sexualität? Was sagt Gottes Wort über diese drei Ansätze?

Auslegung

Lies Johannes 4,5-30

- VII-15: Inwiefern deutet Jesus auf eine tiefere, geistliche Bedeutung des Wassers hin, von dem Er spricht? Wie reagiert die Frau auf diese Worte?
- VI6-17: Warum fordert Jesus plötzlich die Frau auf, ihren Mann zu holen? Was hat dies mit dem vorangegangenen „Wasser des Lebens“ zu tun?
- Was bietet Jesus in dieser Situation der Frau wirklich an und inwiefern hat es etwas mit ihren Beziehungen und ihrer Sexualität zu tun?
- Wie ist der Umgang von Jesus mit dieser Frau?

Anwendung

- Die Herausforderung der Predigt war, dass die Botschaft des Evangeliums unsere Sexualität bestimmen sollte, wie bei der Frau am Brunnen. Was bedeutet das Evangelium für dieses Thema? Wie verändert das Evangelium unsere Sehnsucht nach körperlicher Liebe?
- Daniel sprach von drei Prinzipien für biblische Sexualität: a) Sex ist etwas sehr Gutes. b) Sexualität muss in einem Rahmen gelebt werden, der verletzungsfrei ist. c) Sex ist niemals egoistisch oder selbstzentriert.
 - Nur kurz: Welche biblischen Wörter / Verse / Aussagen fallen Euch ein, die diese Prinzipien unterstreichen?
 - Welche Vorteile gehen mit dieser Haltung gegenüber Sexualität einher?
 - Welche Herausforderungen könnten dabei auftreten, und wie könnt ihr sie bewältigen?
- Die Predigt brach die christliche Sexualethik auf den Sex außerhalb der Ehe herunter, doch was bedeutet dieser Ansatz für verheiratete Paare und den Sex in der Ehe?
- Wie können wir offener über Sexualität sprechen, sowohl innerhalb von Beziehungen als auch in der Gemeinschaft? Welche Hindernisse gibt es in der Kommunikation über dieses Thema? Wie können wir sie ausräumen?